

Schöfferstadt  
Gernsheim

11.08.2022

0211/S/22

Tobias Fetsch

Burgunderstraße 9  
64579 Gernsheim

Tel.: 0151 65675980  
fetsch.tobias@web.de

#konservativ #sachorientiert #bürgernah #liberal #pragmatisch

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Josef Geiger  
c/o Stadtverwaltung  
Stadthausplatz 1

64579 Gernsheim

Gernsheim, 09.08.2022

**Antrag: Steigerung der Wasserqualität am Badesee Kiesloch – Nachholen des versäumten  
Rückschnitts der ufernahen Vegetation**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge  
beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

**unverzüglich** Fremdfirmen und/oder den Bauhof mit dem Rückschnitt der ufernahen, mittlerweile  
schon in den Badesee hineinwachsenden, Vegetation zu beauftragen. (Fotos siehe Anlage)

Die Dringlichkeit besteht darin, da das Zeitfenster vom 01. Oktober 22 bis zum 28. Februar 23  
eingehalten werden muss. Die benötigten Haushaltsmittel für dieses Jahr sind durch Mittel im Produkt,  
durch Einsparungen bei anderen Posten des Ergebnishaushaltes, durch den zu erwartenden  
Haushaltsüberschuss und/oder durch einen Beschluss nach § 100 HGO zu decken. Für das nächste Jahr  
sind Haushaltsmittel für Rückschnitt und Pflegemaßnahmen bereit zu stellen..

Sollten seitens der „Unteren Naturschutzbehörde“ Einwände gegenüber einem Rückschnitt erhoben  
werden, so sind diese schriftlich **unverzüglich** der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

**Begründung:**

Der Badesee leidet immer stärker unter den Auswirkungen des Klimawandels, d.h. längere, stärkere  
Sonneneinstrahlungen, höhere Wassertemperaturen, höherer Schadstoffeinträge durch mehr  
Badegäste und durch den oben genannten Laubeintrag durch die zu dicht am Ufer stehenden Bäume  
und Büsche. Ebenso wird Wind durch eben diese für eine Wasserdurchmischung abgehalten. Jetzt ist  
es wichtig zeitnah zu handeln, da die Gefahr einer Blaualgenbildung von Tag zu Tag wächst und der  
Badesee durch das Gesundheitsamt möglicherweise gesperrt werden könnte.



Tobias Fetsch  
Stadtverordneter





